

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 166. Donnerstag, den 13. December 1827.

Steins Reisen.

Zweiter Theil.

Von Ehr. G. Dan. Steins Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa ist das zweite Bändchen, 248 S., mit einem schönen Kupfer, eine Rheingegend darstellend und einer Karte von Deutschl., erschienen. (J. E. Hinrichsche Buchh.) Diesmal geht die Reise über den Harz, nach Cassel, Frankfurt, Mainz, Coblenz, Trier, Ebn, Düsseldorf und durch Westphalen nach Berlin zurück. Den Zweck, den der Verfasser hatte, haben wir bei unserer Anzeige vom 1sten Bändchen angegeben. Die Reise fand im Sommer 1823 statt. Wir tippen daher, möcht' ich sagen, diesmal nur aufs Gerathewohl hinein, um den Lesern d. Bl. einen kleinen Vorgenuß von dem zu geben, was sie in diesem Bande finden werden, und sind gleich in lauter Eiligkeit und Schleunigkeit mit dem Reisenden nach Goslar gekommen, wo vor dem einen Thor ein hoher Sandsteinfelsen, die Cluse, liegt. 60 Fuß ist er hoch, inwendig ausgehöhlt. Aber der ganze Stein ist nichts, als ein Sandkörnchen, das sich der große Christoph aus dem Schuhe schüttelte, als er den Heiland nach Egypten trug und hierher nach Goslar ging, einmal frische, gute Gose zu trinken. In den

Cascaden auf Wilhelmshöhe hörte Hr. S. harmonische Edne, durch die Hörner des Centauren und Faun hervorgebracht. Darin muß ich ihm aber widersprechen. Mir wenigstens kam jedes Hirtenhorn angenehmer vor, als diese Bockstumpeten von Wasser getrieben. Wichtiger war mir die Nachricht, daß ein Herr von Orhoski zu Cassel eine allgemeine Uberschwemmung der Welt verkündet hat, und Archen erbauen läßt, die man zur Zeit der Noth von ihm miethen und kaufen kann. In Berlin pränumeriren gewiß die Seligmacher auf eine solche, denn kommt eine Uberschwemmung, so tragen sie mit ihren Thränenfluthen in der Kirchenzeitung über die Heiden und das rationalistische Unkraut vornehmlich dazu bei. Zu Wehlar besah Herr Stein das Archiv des 1806 aus dem materiellen Nichts in das formelle Nichts übergegangenen Reichskammergerichts, wo die Akten von vierzigtausend nicht beendigten Prozessen modern. Nahe bei Wehlar kann man zu Eottens Brunnen und Berthers Grab walfahrten, und auf der Mainbrücke in Frankfurt alle Tage schauen, was der Teufel, vor dem uns die Berliner Evangelisten immer so Angst machen, für ein dummer Patron ist. Die Brücke hier hat er in einer Nacht gebaut und sich das erste Wesen vom Baumeister ausbedungen, das darüber gehn würde. Er dachte nun schon eine Seele gefangen zu haben. Ja, ja! der Baumeister

sagte einen durren Hahn hindüber, der noch heute auf der Brücke sitzt, und lachte den dummen Teufel nach Herzenslust aus. Im Jahr 1827 ward auch in Frankfurt ein Palast ähnliches Haus für 80000 fl. an einen Schächter verkauft, für das ein Jude 100000 fl. geben wollte. Der Erbauer hatte aber verordnet, daß es nur an einen Christen verkauft werden dürfe. Billig hätte sich der Jude vorher noch bei der dortigen Gesellschaft vom Fräulein zur Belehrung der Juden melden sollen. Am Schacherjuden ist in Frankfurt Ueberfluß. Jeder hat aber, gleich den Bettelleuten in London, seine Gasse für sich, die er auf Kinder und Kindeskinde forterbt, und, wenn er keine hat, was aber bei Juden nur alle hundert Jahre der Fall ist, verkauft. In Mainz liegt Guttenberg in der Franziskanerkirche begraben, aber ein Denkmal hat er noch nicht. Das wird wohl 1840 gesetzt werden sollen, wenn die Buchdrucker ihr Jubiläum feiern, und 1940 wird es fertig seyn. Coblenz ist die Geburtsstadt der berühmten Sängerin Sonntag, wo sie am 3ten Januar 1806, jedoch ohne Triller und Läufer, das Licht der Welt erblickte. Da andere Nachrichten immer Mainz, und wieder andere Nachrichten Würzburg, als ihre Vaterstadt bezeichnen

neten, so sollte diese Angabe des Hrn. Steins billig etwa — in Frankfurt a. M., der Kluge weiß schon, von Wem daselbst, aufs genaueste untersucht werden, denn sonst wird noch ein Streit darüber, wie unter den 7 Städten Fontens über den blinden Homer. In der Festung Ehrenbreitstein wird für 1100 Mann Besatzung das Essen in einer Kochdampfmaschine bereitet. So weit sind wir hier noch nicht. Die meisten Weiberchen fürchten sich schon, ein Paar Rindsknochen im Dampfe zu kochen und denken, sie bekommen nicht Brähe genug zu einer Wassersuppe. In Ebla machen sie immer noch viel Edeltsches Wasser. Die Widma der längst verstorbenen Jean Maria Farina, der sich gegen 1670—1680 hier nieder ließ, liefert jährlich noch gegen 90000 Gläser. Andere 40 Fabrikanten brauen ebenfalls ein Paar Millionen Gläser. Wie der Verf. von Ebla nach Hause kam, mag man selbst nachlesen. Das Reisen kostet Geld, und ich sehe nicht ein, warum ich so vielen die Gelegenheit zur Fahrt von Ebla nach Berlin umsonst schaffen soll. Sie mögen sich selbst bei Herrn Stehr um ein Pläschen bewerben und ungefähr 20 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr. für ein Billet dazu bezahlen.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich hierdurch, und bitte ergebenst, mich mit Geschäften zu beehren; ich werde mich bestreben, mich nach den Wünschen und Forderungen jedes Bauherrn zu richten, und verspreche die möglichste Billigkeit. Meinen Zimmerplatz habe ich neben dem Georgen-Vorwerke, meine Wohnung auf der Durgasse in des Herrn Kammerath Frege's Haus, Nr. 1214.

Wilhelm Friedrich Wenf, Zimmermeister.

Anzeige. Einige solide Mädchen mit den gehörigen Vorkenntnissen versehen, können das Putzmachen erlernen. Das Nähere im Thomasgäßchen, im Putzgewölbe daselbst, vom Markt herein rechts.

Freiwillige Subhastation.

Den 18ten December d. J. soll in der Landstube auf dem Rathhause allhier das zu Johann Georg Bauhmanns Nachlasse gehörige, zu Neudnitz in den Kohlgärten sub Nr. 8 gelegene, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Onorum auf 3675 Thlr. 18 Gr. gerichtlich gewürderte Gut nebst Zubehör, unter den, den diesfalligen, vor der Landstube hieselbst, dem hiesigen Kreis-Amte, dem Rathhause zu Wurzen, ingleichen zu Neudnitz und Anger öffentlich ausgehängten Patenten, welche hierüber allenthalben das Nähere besagen, beigefügten Bedingungen, der Erbtheilung halber, an den Meistbietenden freiwillig subhastirt werden.

Landstube zu Leipzig, den 8ten Decbr. 1827.

Verordnete zum Landstuben-Gericht.

In meinem Verlage ist erschienen:

Andachtsbuch

für Gebildete

des weiblichen Geschlechtes

von

Friedrich Ehrenberg,

Königl. ersten Hofprediger und Ober-Consistorialrath zu Berlin.

2 Bände, 4te verbesserte Auflage.

Ausgabe in 8. ohne Kupfer, weiß Druckpapier 1 Thlr. 8 Gr.

Ausgabe in gr. 8. mit Kupf. — — — 2 — 12 —

Schreibpapier 3 —

Relinpapier 4 —

und diese letztere gebunden in Maroquinleder, mit gold. Schnitt 6 —

Es weht in diesem Buche der Geist echter Frömmigkeit, der Geist des reinen Christenthums, des Friedens und der Liebe, der Milde und der Menschlichkeit, verbunden mit einer echten, den ganzen Menschen treu umfassenden Aufklärung. Wilhelm Engelmann.

Neue Tanzmusik bei Friedrich Hofmeister.

Leipziger Favorittänze für das Pianoforte:

Nr. 28. Tanz der Sylvana und Polonoise aus der Oper: Sylvana, von C. M. Weber. 3 Gr.

Nr. 27. Walzer nach Melodien aus Oberon, von Claudius, und Walzer amoro-roso. 3 Gr.

Meyer, G., 30 Casino- und Gesellschafts-Tänze auf 1828. 16 Gr.

Richter, C., 18 Redouten-Tänze. 8tes Heft. 12 Gr.

Die Buch- und Kunsthandlung von

Friedrich Fleischer,

Nr. 755, Grimma'sche Gasse, Ecke der Nikolaistraße,

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit sich mit einem bedeutenden Lager von

- 1) gebundenen Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter.
- 2) Classikern der deutschen, englischen, italienischen und andern Sprachen.
- 3) Allen deutschen und englischen Taschenbüchern.
- 4) Zeichenbücher, Vorschriften, Stickmustern und Spielen.
- 5) Hand- und Schullatze und Landkarten aller Art.
- 6) Ausgezeichneten Kupferstichen und Steindrucken in besten Abdrucken.

Anzeige. Bei der jetzt statt findenden Auktion kommt wahrscheinlich heute noch ein Kinder-Billard, in gutem Stande, mit Bällen und Queus vor, welches sich für manche Familie, als passendes Weihnachtsgeschenk eignen dürfte.

Empfehlung. In meinem Magazin, Thomas Haus Nr. 2 am Markte, empfehle ich gepolsterte Sopha's und Divan's von 8 bis 86 Thlr., Mahagoni-Stühle, gut gepolstert, das halbe Duzend von 25 bis 36 Thlr.; so wie von Birnbaum und lackirt um wohlfeile Preise.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständiges Lager feiner Nürnberger Lebkuchen, Basler Marzipan- und Zuckerkuchen, Braunschweiger Pfefferküsse, so wie alle Sorten gewöhnliche Pfefferkuchen, welche zu den üblichen Weihnachtsgeschenken passen.
Wilhelm Felsche,
Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse unter den Colonnaden.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein durch frische Sendungen bestens assortirtes Waarenlager. Zur Bequemlichkeit meinen geehrten Abnehmer wird mein Gewölbe vom 20sten December an erleuchtet seyn.
F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Verkauf. So eben habe ich einen delicia schmeckenden Kaffee erhalten, und verkaufe solchen mit 4½ Gr. pr. Pfund; zugleich empfehle ich mich mit besser Damberger Schmelzbutter, sehr großen Smirn. Rosinen und allen andern Materialwaaren zu den möglichst billigsten Preisen.
Heinrich Eduard Gruener, vor dem Petersthore Nr. 778.

Verkauf. Da ich eine große Auswahl von Meubtes aus der Miethe zurück erhalten habe, und in den Stand gesetzt bin, solche billig zu verkaufen, so verfehle ich nicht solches hiermit anzuzeigen.
Joh. Carl. Wegel, Nikolaisstraße Nr. 599.

Verkauf. Frische Hasen ohne Holz, beste Böhmische Fasanen, das Paar 2 Thaler 12 Gr., sind zu haben, Burgstraße Nr. 92, beim Wildpretshändler Köder.

Verkauf. Ein Haus am Markt, zum Handel und mehreren Gewerbsarten passend, ist für 4800 Thlr. zu verkaufen und kann mit 1800 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Das Nähere durch Herrn Stoll Nr. 181.

Verkauf. Zwei echte Wiener Sprosser, nicht Polack, und mehrere Canarienhähne und Sienen, vorzüglich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken sich eignend, sind billig zu verkaufen, auf der Fleischergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Karpfen-Verkauf. Zum Sonnabend, den 15. December, kommt auf hiesigen Markt eine Fuhre fremder Karpfen zum einzelnen Verkauf.

Verkauf. Ein gutes Wiener Flügel-Fortepiano, neu, soll Familienverhältnisse halber billig verkauft werden; durch Carl M. Schröder, Nikolaisstraße Nr. 752, 1 Treppe.

Verkauf. Die so schönen dauerhaften, mit Wolle und Hanf durchwirkten Fuß- und Stuhlbendecken, sind angekommen und sehr billig zu haben, in der Feinwandhandlung von
G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Folgende Artikel empfing ich so eben in bester Qualität: Frische reinschmeckende Damberger Schmelzbutter à Pfund 4½ Gr., ächten Schweizer-Käse à Pfund 6 Gr., Französische Capern à Pfund 10 Gr., neue Brabander Garbellen à Pfund 4 Gr.
J. F. W. Schönfelder, Grimm. Gasse Nr. 596.

Verkauf. Es ist eine Parthie feiner Kupferbrath zu verkaufen durch den Hausmann Mehnert, in der großen Niederlage im Gewandhause, an der Ecke des Alten Neumarkts und des Gewandgäßchens. Zu erfragen von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr allda.

Diadem - Kämme mit Bronze

in verschiedener Auswahl, sind wieder fertig geworden, bei
W. A. Eurgenstein, Kammsabrikant, Gewölbe, Salzgäßchen-Ecke der Reichstraße, rechts.

F ü r D a m e n.

Bengalin's façonnés ombrés.
Etoffe satiné quadrillé und mehrere Stoffe zu Ballkleidern.
Collombiennes, Satin Türks und andere façonnirte Seidenzeuge.
Crêpe de Chin Kleider mit und ohne Bordure.
Halbseidene Stoffe quadrillée in sehr schönen Schattirungen.
Indiennes $\frac{3}{4}$ brt., die neuesten Muster.
Französische $\frac{3}{4}$ brt. Zitze und Londoner Callicos neu und ächtfarbig.
Spitzen Broderieen, als Schleier, Kragen und Tücher etc.
Battist Taschentücher mit ausgebogten und bunten Kanten,
so wie ein Sortiment ganz echter
Cachemir Umschlagetücher von Terneaux, welche sich durch Feinheit und Schönheit der Dessins besonders auszeichnen, empfehlen ergebenst
Jurany & Comp.

Wohlfeile Waaren

empfehlen

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

engl. Cattune 2 bis 3 Gr., extraff. 4 bis 5 Gr., schwarze und coul. Merinos 3 bis 4 Gr.,
f. sächs. 8 bis 9 Gr., engl. Dimitti 3 Gr., $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher 12 Gr., $\frac{1}{2}$ Caschmir-Tücher mit gewirkten Palmen 44 Gr., bunte Piqué-Silets 4 Gr., halbseidne Zeuge 4 Gr. und mehrere sehr wohlfeile Artikel.

Joh. Jos. Petit, Grimm. Gasse Nr. 6,

empfiehlt sich zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen mit seinem aufs vollständigste wieder assortirte Manufaktur- und Modewaaren-Lager, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Strumpfwaa ren von Filoselle

in Grau und in Schwarz, empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten.

Goldene Bijouterien in 8 und 14 Karat.

wie auch feine Silber-Waaren, als: Strickringe, Strickhaken und Höschen, Scheerenfuttermale, Nadel-Etuis, Theesiebe, Zucker und Senflöffel, Obstmesser, Kinderklappern, Cigarrenspitzen mit Bernstein-Mundstücken, Bleistifthalter, Schreibfedern, Zahnstocher, Fingerhüte, Whistmarken u. dergl. m. verkaufen zu Fabrikpreisen
Gebrüder Tecklenburg.

Johann August Meissner, Petersstrasse Nr. 38,

empfehlte sich mit feinen Nürnberger braunen und weißen Citronat-Lebkuchen, desgleichen echte Thorer und Basler Leckerlein, Marzipan- und Magenlecken, Braunschweiger Honiggewürz- und Zuckerkuchen, Honig-Pfeffernüsse, feine Conditorei, echte Wiener Chocolate, Bonboniers, ostindischen Ingber, Königkraut, Böskauer Wachstoch, Hamburger Bilder, sind in bester Güte und billigsten Preisen, von heute an in meinem Hause, und während dem Weihnachtsmarkt in der Hauptreihe des Marktes zu haben.

Hartwig & Freitag, Petersstrasse Nr. 2,

empfehlen couleurete und schwarze Gros de Naples à 8, 10, 12 Gr., Levantines à 6 bis 8 Gr., couleurete Florences à 5 Gr., Satin Turc à 14 bis 16 Gr., und besonders etwas Neues in halbseidenen Waaren.

F ü r H e r r e n .

Cuir laine, ein sehr starker und fester Stoff zu Winterbeinkleidern, echt französische Doppel-Casimirs in feinsten Qualität, die neuesten Winterwesten in Sammt, Seide und Wolle, ein vollständiges Sortiment der neuesten Halstücher in Seide, Indienne und Jacconet, und echt ostindische Taschentücher in drei Qualitäten, empfehlen

Jurany & Comp.

Carl Heinrich Krause, Grimmasche Gasse Nr. 590.

empfehlte sich mit einer grossen Auswahl von Gold- und Silberwaaren im neuesten Geschmack, und übernimmt alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen zu möglichst billigen Preisen.

W e i n - V e r k a u f .

Besten weißer und rother Franz à 6 und 8 Gr., Tavel 22r à 12 Gr., Medoc à 10 Gr., Würzburger 22r à 8, 10 und 12 Gr., Rheinweine à 12, 16 und 20 Gr., ganz alter 32 Gr., Bischoff 10 und 12 Gr., Malaga und Lunell 12 und 14 Gr., Jamaica Rum 8, 10, 12 und 16 Gr., Arak 18 und 20 Gr., auf's Duzend 13 Flaschen und in Gebinden billiger; sämtliche Weine sind ganz rein und von bester Qualität.

Heinr. Eduard Gruner, vor dem Petersthore Nr. 778.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

F e r d i n a n d G r u n e r

empfangt mehrere Sendungen von Kaiser-Tuchen in den neuesten Farben zu Damen-Mäntel und Kleider, und empfehlte diese Waare wegen ihrer besonders schönen Qualität und Preiswürdigkeit auf's Beste.

Elegante Tapezierer-Arbeiten,

als: Divan's, Sopha's, Stühle zc., in Mahagoni-Birnbaumholz und dergl., gut und dauerhaft gearbeitet; desgl. kleine Ottomanstühle und Fußbänkchen neuester Façon und in vollkommener Auswahl, verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer,

Grimma'sche Gasse in Herrn Kammerrath Plossens Hause Nr. 503.

Arte
Etr
span
Gri
verl
mer
à 12
Spe
H
Pre
feil
Gen
Nic
mie
feil
sich
Cau
mit
ran
mar
geb
sche
gis
oder
Sch

J. G. Krüger, empfiehlt seine chemischen Zündböfchen (eigener Fabrik), Feuerzeuge aller Arten, (Blechform als Gypsfiguren) als: 100,000 9½ Tblr., 10,000 1 Tblr., 1000 3 Gr., Etuis nach Pariser Form 1 Gr., 12 Stück 9 Gr., Comptoirgläser 1½ Jahr zündbar 4 Gr., Bündspäne 1000 5 Gr., 300 2 Gr., in der Burgstraße Nr. 149, Bude, Nikolaistraßenecke, von der Grimma'schen Gasse herein.

Verkauf. Ich erhielt eine kleine Parthie schöne Zellernüsse in Commission, und verkaufe solche das Pfd. à 4 Gr. und im Centner verhältnissmässig noch billiger.
F. J. Wucherer, Barfussgässchen Nr. 176.

Wein-Verkauf. Madeira, Prima-Sorte à 26 Gr. pr. Flasche, echten 1811r Hochheimer à 20 Gr. pr. Flasche, (hiervon 14 Flaschen auf's Dugend) und besten Muscat-Rioefalles à 12 Gr. pr. Flasche, verkaufen inclusive der Flasche.

Heinr. Küstner & Comp.

Zu verkaufen steht ein runder Säulentisch von Mahagoni zu 8 bis 32 Personen, als Speisetisch, welcher auch vergrößert werden kann, bei dem Tischlermeister Neff, im Hindwurm.

Zu verkaufen sind zwei sehr gute Flöten von vorzüglich schönem Ton. Die eine vom Holzjäger in Paris, von Ebenholz mit Elfenbein garnirt und 4 silbernen Klappen, im Preis von 16 Tblr. Die andere von Grenser in Dresden, von Buchsbaumholz mit Eisenbeingarnitur und 5 Messingklappen, im Preis von 11 Tblr. Die Instrumente sind im Gewölbe von Herrn Friedrich Hofmeister niedergelegt.

Zu verkaufen steht eine Gewölbetafel in hoch brauchbarem Zustande. Näheres Nicolaistrasse Nr. 740, im 2ten Hofe rechts, parterre.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten, Nicolaistrasse Nr. 740, 2 Treppen, rechter Hand.

Zu kaufen gesucht. Wer einen gut gehaltenen Bücherschrank mit Glashüren wohlfeil abzulassen hat, lege seine Adresse in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesuch. Es wird für eine hiesige Handlung ein Gehülfe oder Markthelfer sofort gesucht, welcher mit Beibringung glaubhafter Zeugnisse über seine Rechtlichkeit, zugleich eine Caution von 300 Tblr. zu stellen hat. Hierauf reflectirenden Subjekten wird das Nähere mitgetheilt durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 184, vorn heraus, parterre.

Sollte Jemand, der die schwedische Sprache vollkommen versteht, Vergnügen daran finden, ein paar jungen Leuten gegen ein billiges Honorar Unterricht zu ertheilen, so bittet man die Bedingungen schriftlich in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre X. Y. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten 1 Kammer und Berge für einen ledigen Menschen; die Expedition dieses Blattes nimmt unter X. bezeichnete Adressen an.

Zu miethen gesucht wird für einen ledigen Herrn von der Handlung zu Ostern ein Logis in der Stadt, von zwei Stuben mit Schlafbehältnis, mit oder ohne Meubles, in der ersten oder zweiten Etage vorne heraus, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 347, zwei Treppen hoch, ist eine Stube nebst Schlafkammer, mit und ohne Meubles, an ledige Herren sogleich zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Logis für ledige Herren, sind von dato an zu vermieten, im Thomasgäßchen Nr. 109, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Familienverhältnisse halber wird zu nächste Ostern eine sehr schöne erste Etage in der Nähe des Markts in einer Hauptstraße frei; das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Zu vermieten ist von Ostern 1828 an die dritte Etage in Nr. 14. auf dem Neuen Neumarkte, wozu der hintere Theil der vierten Etage mit abgelassen wird. Nähere Auskunft giebt der Besitzer, Thomaskirchhof Nr. 159 b.

Zu vermieten ist an der Promenade eine neueingerichtete schöne 3te Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör zu nächste Ostern 1828. Das Nähere durch G. Stoll Nr. 181.

* * * Auf Verlangen meiner geehrten Gäste, habe ich Sonnabend, den 15. December, ein zweites Abendessen veranstaltet, wobei ich wieder mit frischer Brust und Welsuppe, auch noch andern Speisen, die Ehre aufzuwarten habe, und lade meine Freunde und Gönner hierzu ganz ergebenst ein
Karl Schröter, in der Burgstraße.

Verloren. Es ist gestern von einem Fuhrmann eine alte röthliche Briestafche, worin ein Salzpaß, von Zwickau datirt, und 7 Thlr. R. Pr. C.-Anweis. befindlich, verloren worden. Der eheliche Finder derselben erhält genannte 7 Thaler zur Belohnung, wenn er solche recht baldigst abgiebt, im goldnen Hirsch in der Petersstraße, bei J. G. Silber.

* * * Eine sehr geehrte Theater-Direktion wird um gefällige Aufführung der Oper: Don Juan, an einem der nächsten Sonntage ganz ergebenst ersucht von mehreren Theaterfreunden.

Thorzettel vom 12. December.

Grimma'sches Thor	1	Dr. Reg.-Rath Schönwald, v. Merseburg, im Birnbaum	5
Vormittag	7	Dr. Rfm. Pfaff, a. Chemnitz, v. Raumburg, in St. Berlin	6
Die Dresdner reitende Post	8	Die Jena'sche fahrende Post	10
Der Dresdner Post-Packwagen			
Nachmittag			
Dr. v. Schönberg, v. Lammnbahn, im Hotel de Baviere	1	Dr. Edel. Woolsey u. Gates, a. Washington u. Newyork, im H. de Saxe	2
Auf der Dresdner Eilpost: Dr. Capit. Sterling, Drn. Schedlich u. Ferber, von Dresden, in St. Berlin	4	Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Schnug, von Neuwied, im Birnbaum, Dr. Helmers, a. London, von Frankfurt, im Hotel de Saxe, Dr. Sage, von Frankfurt, pass. durch, Dr. Kaufm. Cleumont, a. Schwège, von Eisenach, in der weißen Lohse, Dr. Danse, von Weimar, im Birnbaum	4
Halle'sches Thor	11		
Gestern Abend			
Dr. Kaufm. Savrie, aus Montpellier, in Krafft's Hause	5		
Drn. Rfl. May, Engler, Hummel und Dietrich, a. Ebbau, Budisin u. Neusalza, v. Hamburg, in d. Kanne u. im rothen Ochsen	8		
Die Magdeburger fahrende Post	9		
Vormittag			
Auf der Landsberger Post: Dr. Rfm. Hermann, a. Neapel, unbest.	6	Dr. v. Haugl, v. Zeig, im goth. Adler	6
Dr. Handlungsdienter Sterig, aus Düsseldorf, unbestimmt	11	Die Coburger fahrende Post	7
Frankfurter Thor	11		
Gestern Abend			
Dr. Oberst-Lieut. v. Rasmann u. Dr. Lieut. Ewe, v. Merseburg, unbest.	4	Dr. Confessorial-Vize-Präsident von der Bede, a. Altenburg, in Waters Pause	7